

Vereinsheim des Kleingärtnerverein Kiel-Ellerbek von 1910 e.V.

Der wirtschaftliche Aufschwung nach dem 2. Weltkrieg ging auch nicht an unserem Verein vorüber. Der Trend vom Nutz- zum Zier- und Erholungsgarten hielt auch in unseren Gartenanlagen verstärkt Einzug. Der Wunsch der Vereinsleitung, unter seinem damaligen Vorsitzenden Paul Künstler, nach einem eigenen Vereinsheim, wurde erstmalig in einer Vorstandssitzung am 12. April 1958 zur Sprache gebracht. Wenngleich die Nissenhütte am Wellingdorfer Kleinbahnhof wohl mitten in unserer Kleingartenanlage und auch verkehrsgünstig gelegen war, so war sie als Geschäftsstelle nur ein Provisorium. Überhaupt hat die Geschäftsstelle eine wechselhafte Vergangenheit. Die erste Geschäftsstelle befand sich im Gesellschaftshaus in der Wahlestraße, wurde nach dem 1. Weltkrieg in die Friedenstraße, 1925 in das „Holstenhaus“ in der Schönberger Straße und 1928 in die Werftstraße verlegt. In den Kriegsjahren befand sie sich auch in der Großen Ziegelstraße 51, sowie in der Hollmannstraße 31.

Vielerlei Bemühungen, nach dem Kriege eine neue Geschäftsstelle zu errichten, schlugen fehl. Da aber die Notkirche der Andreas-Kirchengemeinde an der Schönberger Straße dem Wohnungsbau weichen musste, ergab sich für den Verein, Dank der Mitarbeit von Paul Künstler im Kirchenvorstand und dem Entgegenkommen des evangelischen Gemeindekirchenverbandes, dass wir die Notkirche kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen. Durch die städtischen Behörden wurde das Gelände auf dem heute unser Vereinsheim steht, für 99 Jahre in Erbpacht abgegeben.

1962 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Am 21. November 1964 finden der Verkauf von Saat- und Düngemitteln, sowie die Geschäftsstunden im neu erstellten Vereinsheim erstmalig statt. Allerdings wurde erst am 21. Mai 1966 in einer Feierstunde mit 68 Anwesenden die Einweihung des endgültig fertig gestellten Vereinsheimes vorgenommen. Am 9. September 1966 wurde die erste Mitgliederversammlung durchgeführt. Schon bald erwies sich das Haus als zu klein. Eine Erweiterung wurde erforderlich. Heute bietet das Vereinsheim im großen Saal ca. 100 Personen Platz. Ein neu eingerichteter Clubraum bietet Platz für 20 Personen. Der Standort unseres Heimes ist nicht nur als Mittelpunkt für die Mitglieder gedacht. Fast ganztägig geöffnet bietet er auch Nichtmitgliedern Gelegenheit zur Einkehr. Außer den Mitgliederversammlungen finden sich verschiedene Clubs zu verschiedenen Freizeithobbys ein. Veranstaltungen wie unser Tag des Gartens, Kinderfest, Bingo oder Knobelabende und weitere Veranstaltungen, aber auch private Feierlichkeiten unserer Mitglieder oder Gäste fördern nicht unwesentlich das Vereinsleben und die mitmenschlichen Beziehungen. Der Initiator Paul Künstler, die treibende Kraft, konnte den Einzug in die neuen Geschäftsräume leider nicht mehr miterleben. Aus Dankbarkeit und steter Erinnerung an die großen Leistungen unseres langjährigen Vorsitzenden Paul Künstler wurde in einer eindrucksvollen Feierstunde am 1. September 1974 das Vereinsheim auf den Namen „Paul-Künstler-Heim“ geweiht.